

Enthüllung Gottes 61

Die bestätigte Botschaft für den Dritten Exodus

4. November 2018

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen schauen wir uns die Paragraphen **93** und **94** von Bruder Branhams Predigt **Die Enthüllung Gottes** an, in der er von Gott spricht, der die Botschaft und den Gesandten, die er mit **SEINER Botschaft** gesandt hat, bestätigt.

Und vergiss niemals, dass es der Herr Selbst war, der mit einem Schrei vom Himmel herabstieg. Das ist diese Botschaft.

93 Jetzt sagte er: *“Nun, Moses, du verstehst, die Leute verstehen jetzt”, seht ihr. “Ich habe es dir gezeigt, ich habe dich bestätigt.” Gott hatte sich in diesen Propheten verborgen, um Sein Wort zu den Menschen zu sprechen. Moses war der lebendige Gott für sie, das lebendige Wort Gottes wurde offenbar. Das ist der Grund, warum sein Gesicht verschleiert war. Seht ihr? Und wissen Sie, dass ein echter Christ heute die Ungläubigen verhüllt ist? Sie sehen sie Frauen mit langen Haaren und Dingen; Sie sagen: “Schau dir dieses alte Modell an.” Frauen verdrehen ihre Haare dahinten. Sagen Sie: “Haben Sie einen platten Reifen, Ersatzreifen.” Sehen Sie, es ist alles verschleiert. Sie sind blind. “Nun”, sagen sie, “ich habe einen Dokortitel, L ...” es ist mir egal, was Sie haben; Sie kennen das Wort immer noch nicht. Genau richtig. “Oh, das ist nur etwas Nebensächliches. Ich ...” Nehmen Sie zuerst den kleinen Unterricht.*

94 Was ist mit den Leuten, die sagen, dass sie in der Gegenwart Gottes verhüllt sind und eine kirchliche Tradition predigen? Oh, Gnade, Güte! Was fügt hinzu und nimmt weg, und alles andere, als würde man ihre eigenen Themen und ihre eigenen Gedanken injizieren und nicht das Wort Gottes. Seht ihr? Was für ein Vorhang? Das hat einen kirchlichen Vorhang. Gott riss diesen Vorhang weit auf! Sie sagen, dass in diesen letzten Tagen keine solchen Dinge wie Apostel und Propheten existieren, und es keine göttliche Heilung und keinen Seher mehr geben würde, und dass es so etwas wie die Erfüllung von **Markus 16** nicht geben kann. Sie sagen, dass das apostolische Zeitalter vorüber ist. Sie haben Es vor dem Volk verhüllt, aber Gott ist mit Seinem Heiligen Geist und mit Feuer hervorgekommen und hat diesen Vorhang von oben bis unten zerrissen. [Leere Stelle auf Band. - Verf.] Gott hat diesen Vorhang zerrissen.

Sprüche 26:6 *Es haut sich die Füße ab und muss Ärger schlucken, wer seine Angelegenheiten durch einen Narren besorgen lässt.*

Nun, heute Morgen werden wir unsere Gedanken zur Rechtfertigung fortsetzen, aber wir werden uns für diesen 3. Exodus mehr auf die Rechtfertigte Botschaft selbst konzentrieren. Letzte Woche untersuchten wir die Rechtfertigung, nicht so sehr, dass Gott den Mann selbst rechtfertigte, sondern die Botschaft des Herrn, die Gott ihm gab, in Seinem Namen zu sprechen. Und da der Mann und seine Botschaft eins sind, können wir auch sehen, dass die Bestätigung dieses Wortes auch bestätigt, dass der Gesandte tatsächlich von Gott gesandt wurde.

Wir wissen auch, dass Gott, wenn er einen Mann sendet, diesen Menschen voll und ganz für die Botschaft ausstattet, die Er ihm überbringt.

Heute Morgen werden wir die Botschaft untersuchen, die bei jedem Exodus gebracht wurde, bei dem Gott Selbst den Gesandten begleitete und im Mittelpunkt der Botschaft stand. Für jede Zeit, in der Gott in jede der drei Exodus gekommen ist, war es eine Botschaft der Befreiung zu einem Volk zu bringen. Deshalb werden wir uns heute Morgen die Charakteristik jeder Botschaft ansehen, die Gott mit Seiner Gegenwart für jeden der drei Exodus gebracht hat.

Nun ist das erste, was Gott bei jedem Exodus tut, herunterzukommen, oder seine Gegenwart kommt herab, um den Menschen zu besuchen, und Er macht Seine Gegenwart zuerst Seinem Propheten bekannt, und dann macht Gott durch den Propheten seine Gegenwart dem Rest der Menschen bekannt. Menschen mit denen Gott zu tun hat.

Im 2. Mose sehen wir, dass Gott dem Propheten Moses eine Botschaft gegeben hat, dass Er gekommen ist, um Sein Volk von der Knechtschaft zu befreien.

Wir sehen zuerst in der Schrift aus **2Mose 9:1** *Da sprach der HERR zu Mose: Geh hinein zum Pharao und sprich zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: »Lass mein Volk ziehen, damit es mir dient!*

Nachdem Gott seine Gegenwart mit seinem Propheten identifiziert hat, sehen wir, wie Gott mit diesem Propheten umgeht und ihn beauftragt, eine Botschaft zu überbringen, und dabei verspricht Gott, mit dem Mund Seines Dieners zu sein.

2Mose 4:15 *Du sollst zu ihm reden und ihm die Worte in den Mund legen; so will ich mit deinem Mund und mit seinem Mund sein und euch lehren, was ihr tun sollt.*

Sie sehen, Moses glaubte nicht, dass er qualifiziert war, weil er kein hochkarätiger Sprecher war, aber Gott ließ ihn wissen, wer seinen Mund machte. Sie sehen, wenn Gott Sie ruft, sollten Sie sich keine Gedanken darüber machen, ob Sie gut sprechen können oder nicht. Gott wird diejenigen verwenden, die Er wählt, und Er wird sie für den Dienst ausrüsten. **2Mose 4:11** *Da sprach der HERR zu ihm: »Wer hat dem Menschen den Mund gemacht? Oder wer macht ihn stumm oder taub oder sehend oder blind? Bin ich es nicht, der HERR?*

Denn was Gott wirklich von dem Mann Seiner Wahl will, ist nicht die Fähigkeit zu sprechen, sondern nur die Fähigkeit, die Klappe zu halten und zuzuhören. Die Fähigkeit, sich in allem, was Sie tun und sagen, Ihm hinzugeben.

5Mose 18:18 *Ich will ihnen einen Propheten, wie du es bist, aus der Mitte ihrer Brüder erwecken und meine Worte in seinen Mund legen; der soll alles zu ihnen reden, was Ich ihm gebieten werde.*

Und so sehen wir darin, dass Gott Moses verspricht, dass Er mit seinem Mund sein wird.

2Mose 4:12*So geh nun hin: Ich will mit deinem Mund sein und dich lehren, was du sagen sollst!*«

Nun, in seiner Predigt **Flüchte dahin, kommt schnell. 58-0202 P:29** Bruder Branham sagt uns: *"Gottes Botschaft war immer eine Botschaft der Befreiung vor dem Gericht. Noah hatte Befreiung. Lot hatte Befreiung. Und obwohl es eine Botschaft der Befreiung war, die Leute lehnen es ab, es ist Gnade und Befreiung, und die Leute lehnen es ab."*

Hier möchte ich auf etwas hinweisen. **Viele Menschen folgen bestimmten Ministern, weil sie die Fähigkeit haben das Wort zu erklären.** Und viele Menschen folgen einem Minister **aufgrund der Art und Weise, wie ein Minister** das Wort erklärt. Wenn der Minister aufgeregt ist, sind Sie auch aufgeregt, und da diese Leute gerne angeregt sind, suchen sie nach Ministern, die ihnen dabei helfen, angeregt zu sein. Aber das Wort sollte erregen, nicht unsere Fähigkeit, es darzustellen, noch unsere Emotionen, die wir dabei einsetzen.

Ich erinnere mich, dass vor Jahren ein bestimmter junger Prediger, den ich damals betreute, in einer bestimmten Kirche predigte, die nicht weit von hier entfernt war. Ich besuchte ihn zwischen den Gottesdiensten und er war sehr frustriert. Er sagte, Bruder Brian, ich kann mich nicht einmal in dieser Kirche predigen hören. Wenn ich einen Punkt mache, sind die Leute so laut, dass ich mich nicht einmal predigen hören kann.

Ich sagte: *"Nun Bruder, der Grund, warum die Leute aufgeregt sind, ist, dass Sie aufgeregt sind. Sie folgen nur dem, was Sie tun."* Ich sagte: *"Du wirst aufgezogen und sie werden aufgezogen."* *"Du wirst laut und sie werden laut". "Sie folgen nur dem, was Sie tun".*

Ich sagte: *"Wenn Sie wollen, dass sie verstehen, was Sie ihnen sagen, dann predigen Sie heute Abend nicht, Lehre bloß". Halten Sie Ihre eigenen Gefühle nieder und lehren Sie sie einfach. Sagen Sie es ihnen, ohne dass Sie sich so aufregen.* Dann sprachen wir über die Gegenwart und einige andere Dinge, über die er lehren wollte, und gingen dann zur Kirche.

Nun, an diesem Abend ist er dort hochgekommen und hat den Leuten nur beigebracht, was sie verstehen sollen, und es war in dieser Kirche so still, dass man eine Stecknadel fallen hören konnte, aber die Leute hörten tatsächlich zu und begannen darüber nachzudenken, was ihnen gelehrt war, und seine Predigt war sehr erfolgreich.

So, manchmal sind wir unser größter Feind, wenn es darum geht, die Botschaft wiederzugeben (Echo), denn anstatt sie nur wiederzugeben (Echo), fügen wir unseren eigenen Eifer oder unseren eigenen Sarkasmus oder unsere eigenen Gefühle hinzu und dann stellen wir zu viel von uns selbst in den Weg und verwässern die Botschaft, die Gott uns gegeben hat, um sie zu wiederhallen (Echo).

Also musste Gott einen Mann auswählen, der seine eigenen Fähigkeiten, Gefühle oder Emotionen in Bezug auf die Botschaft, die Gott ihm gab, nicht in den Vordergrund stellte. Gott wählte einen Mann und rüstete diesen Mann aus, um zu sagen, was Er sagte, genauso, wie Er es sagte. Und das, meine Freunde, ist das, was ein perfektes Echo ist, um es auf dieselbe Weise mit derselben Emotion, derselben Beugung, derselben Energie, derselben Dynamik auszudrücken.

Und ich habe Ihnen oft das Beispiel von zwei jungen Männern gegeben, die miteinander sprechen, und ein Mann sagt: "**Schau dir diese Frau an, sie ist wunderschön!**" Und beim Schreiben sehen Sie, dass ich nach dem, was er sagte, ein Ausrufezeichen gesetzt habe, um diesen Worten den Nachdruck zu verleihen, dass der junge Mann wirklich meinte, was er sagte. Aber was ist, wenn wir ein Fragezeichen verwenden? Dann lesen wir dieselbe Aussage und setzen ein Fragezeichen nach dem, was er gesagt hat, anstelle des Ausrufezeichens. "**Schau dir diese Frau an, sie ist wunderschön?**"

Beachten Sie, wie sich ein kleines Pünktchen und ein kleines Tüpfelchen ändern und wir die gleichen Worte haben, aber das Gegenteil von dem bedeuten, was der andere gesagt hat.

Also musste Gott einen Mann wählen, der das, was er sagte, auf die gleiche Weise wie Er es sagte, wiederholen würde. Und deshalb sagte Er zu Mose: "**Mach dir keine Sorgen um deine eigenen Sprachfähigkeiten, deshalb habe ich dich nicht auserwählt. Ich werde mit deinem Mund sein.**"

Denken Sie daran, dass er uns im letzten Zitat gesagt hat, dass Gott eine Botschaft der Barmherzigkeit sendet, aber das Volk hat sie abgelehnt. Warum? weil er es so darstellte, wie Gott es wollte. Wäre Moses ein großartiger Redner gewesen, hätte er die Menschen mit Worten in Raserei versetzen können, und sie wären übereinander geklettert, um zu empfangen und zu akzeptieren, was sie für seine Botschaft hielten. Aber Gott schickte keinen Mann, der redegewandt war. Er sandte einen Mann, der in den letzten 40 Jahren Schafe hütete und so seines menschlichen Stolzes beraubt war, dass er nichts anderes tun würde, als was Gott ihm wörtlich sagte, was zu tun und was zu sagen war.

Wir sehen dasselbe in Bezug auf Jesus.

Johannes 14:31 *Damit aber die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater geboten hat: Steht auf und lasst uns von hier fortgehen!*

Johannes 15:10 *Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.*

Johannes 12:49 *Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.*

Johannes 12:50 *Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.*

In seiner Predigt **Königin von Sheba 61-0119E P: 37** Brother Branham sagte: "**Schauen Sie, was passiert ist, als Jesus Gottes Botschaft an das Volk war, und sie haben es abgelehnt. Schauen Sie, was mit den Menschen passiert ist, die es abgelehnt haben.**"

Erinnern Sie sich, dass Gott ihnen keinen Sohn Gottes gesandt hat, der über dem Volk stand und der als Redner so begabt war, dass er sie glauben ließ, was immer er wollte, dass sie es glaubten. Gott

benutzt keine "listigen Willies". Er benutzt Männer, die wirklich demütig sind, weil sie in Gottes Gegenwart wirklich verstehen, dass sie nichts sind. Sie verstehen die Souveränität Gottes.

Aus seiner Predigt **Gott, der reich an Barmherzigkeit ist 65-0119 P: 30** Bruder Branham sagte: *"Nun, Gott vergleicht seine Propheten immer mit Adlern. Und was war es? Moses war Sein Gesandter. Und sie folgten Moses, und das waren die Flügel der Adler, auf denen sie getragen wurden, weil er Gottes Botschaft gehabt hat. Und das Volk folgten das. Sie folgten Gott, als sie Moses mit Seiner Botschaft der Befreiung folgten. Und die Bibel sagte: *"Sie kamen nicht mit denen um, die nicht glaubten."* Denn Gott war reich an Barmherzigkeit für sie, weil sie Seinen Geboten folgten Gott möchte, dass wir Seinen Geboten folgen.*

Ich erinnere mich auch, dass ich 1981-82 einmal in Texas war und bei Bruder Bells Kirche in Beaumont, Texas, als sie noch in der alten Kirche waren. Ich predigte über "Falsche Gesalbte an der Endzeit" und benutzte Bruder Vayle's Notizen, in denen er dasselbe gepredigt hatte, inspiriert von dem, was Bruder Branham lehrte.

Und ich hatte die Erfahrung, dass das, was ich unterrichtete, abgelehnt wurde, und so fuhr ich fort, es trotzdem zu unterrichten. Zuerst fühlte ich nur eine Ablehnung in meinem Geist, aber als ich weiter predigte, konnte ich sehen, dass es von der linken Seite kam, und dann in der Mitte der linken Seite und schließlich kam die spirituelle Ablehnung von einer Schwester mit einem große Beaumont bouffant.

Jetzt gebe ich es nicht weg wer es war, weil sie alle dort unten große Beaumont-Bouffant haben.

Nun, als ich nach Hause kam, erzählte ich Bruder Vayle, was passiert war, und ich erzählte ihm, wie es die Art und Weise, wie ich predigte, nicht beeinflusste. Ich fuhr nur mit sehr geringen Gefühlen fort, um ihnen diese Endzeit-Täuschung zu zeigen. Und dann sagte er: *"Gut, du solltest so eintönig wie möglich predigen, denn wenn der Minister aufgeregt ist, sind die Menschen aufgeregt und in 99% der Fälle sind die Menschen nicht aufgeregt wegen dem, was das Wort sagt. Sie sind aufgeregt, denn der Prediger ist aufgeregt. Und unsere Erregung sollte vom Wort kommen "*.

Sie sehen, Gott musste eine Person auserwählen, die sein Wort genauso wiedergeben (Echo) würde, wie Gott es gesagt hatte, und so nahm er sich 40 Jahre Zeit und demütigte Moses bis zu dem Ort, an dem er 24/7 - 365 Tage im Jahr mit Schafen verbrachte. Bis der Mann Moses vor Gott ein Schaf wurde. Kein Stolz, keine Selbstsicherheit. Keine Selbsteinschätzung. Nur für sich selbst tot. Und als Mose in die Gegenwart des Herrn trat, trat er sehr vorsichtig ein.

Aus seiner Predigt **Einfluss 63-0803E P: 59** Bruder Branham sagte: *"**Siehst du nicht, was die Gegenwart des Herrn mit wahren Gläubigen tut? Wir wollen nicht einmal gestehen; wir wollen nur sagen:** Nun, wir sind Pfingstler; Wir sind Baptisten. Wir sind Presbyterianer "und leben weiter. Aber ein echter gerufener Diener Gottes demütigt sich in der Gegenwart Gottes. Er kritisiert es nicht. Schauen Sie, wer den Herrn Jesus kritisierte, war der Pharisäer, Sektierertum, sie waren es, die Ihn kritisierten. Aber der Mann, der wirklich bereit war, Sein Diener zu sein, demütigte sich und trat in Aktion. Jesus sagte: *"Du wirst Mir folgen, und Ich werde dich zu Menschenfischern machen."* Als er sah, dass das wirklich Gott war, trat er in Aktion.*

Schauen wir uns jetzt das nächste Zitat aus seiner Predigt an. **Warum es Hirten sein mussten 64-1221 P: 79** Und ich möchte, dass Sie sehen, dass es nicht die Botschaft selbst war, die die Menschen anzog, sondern die Wunder. *Nun, beachtet, er wurde zu seinen Brüdern in Sklaverei gesandt, unter Knechtschaft, mit einer Botschaft der Befreiung, mit einem von Gott gegebenen Zeichen, um seine Ansprüche zu beweisen. Israel ging auf Seine Botschaft ein; sie glaubten es, jeder von ihnen, aber in der Abendzeit ...* (Beachten Sie, dass Bruder Branham sich korrigiert, um uns wissen zu lassen, dass es nicht die Botschaft war, an die sie glaubten, sondern die Wunder). *Sie gingen für seine Wunder, aber am Abend, als er seine Botschaft gab, war es anders. Alle, die diese Botschaft nicht glaubten, starben. Stimmt. Was war die Botschaft? Die Botschaft war vom kommenden Gericht. Am Abend ging Gott durch das Lager Israels, um herauszufinden, ob das Volk die Botschaft Seines Hirten Propheten geglaubt hatte. Und alle die es nicht geglaubt hatten, sind umgekommen.*

Und so sehen wir, dass die Botschaft immer dieselbe war, eine Botschaft der Befreiung vor dem Gericht.

Aus seiner Predigt **Flucht hierher, komm schnell. 58-0202 P:29** Er sagte: *"Und jedes Mal, wenn die Boten hervorkamen, brachten sie eine Botschaft der Liebe, Gnade und Befreiung. Gottes Botschaft war immer eine Botschaft der Befreiung vor dem Gericht. Noah hatte Befreiung. Lot hatte Befreiung. Und obwohl es eine Botschaft der Befreiung war, das Volk lehnt es ab, es ist Gnade und Befreiung, und das Volk lehnt es ab.*

Das sagte er auch in seiner Predigt **Rausgerufen 58-0109 P:11** *"Lassen Sie uns sehen, was in den Tagen des Kommens der Zerstörung und des Gerichts in den Tagen Noahs und in den Tagen Lots geschah. Beide waren mit der dritten Zerstörung verbunden. Jesus sagte: "So wie es damals war, wird es auch sein, wenn der Menschensohn zum - zweiten Mal kommt." Es wird genauso sein, wie es damals war. Und das haben wir in den Tagen Noahs gelernt, und nicht nur zu dieser Zeit, sondern in den Tagen von Lot, als Verzweigungsstelle ... Und jedes Mal, bevor das Gericht auf die Erde kommt, sendet Gott einen Gnadenruf. Kurz vor den Tagen der Zerstörung durch die Antediluvian sandte Gott einen Propheten auf die Erde, Henoch. Und er sandte einen Engel und sandte eine Botschaft und tat das Übernatürliche. Aber was hat der Mensch getan? Sie essen, sie tranken, sie pflanzten, sie bauen; sie lehnten den Anruf der Botschaft ab. Obwohl die Botschaft, dass jeder dieser Männer ... sowohl Lot als auch Noah ihre Botschaft war, darin bestand: **Gnade, Barmherzigkeit und Befreiung.** Gnade, Gottes Barmherzigkeit gegenüber dem Volk, wurde durch Gnade dargeboten, und Befreiung wurde dem Volk dargeboten, aber sie lehnten es ab."*

Betrachten wir nun den **zweiten Exodus**: Wir sehen, dass Gott Seinem Propheten eine Botschaft gibt und die Botschaft nicht Seine eigene Botschaft ist, sondern Gottes Botschaft, die er dem Volk bringen soll.

Aus seiner Predigt **Gesprochenes Wort ist der ursprünglicher Same 62-0318E P:158** sagte Bruder Branham: *"Gottes Boten wurden immer abgelehnt. Glauben Sie das? Moses wurde abgelehnt. Ist das richtig? Jesus wurde abgelehnt. Und **Lukas** sagte in **10:16** (wenn du willst das aufschreiben, ok) - abgelehnt 1. **Samuel 8:7**, Gottes Botschaft wurde abgelehnt. Gott hatte einen Boten, einen*

Propheten namens Samuel. Du glaubst es? Ihn und seine Botschaft abgelehnt. Sie nahmen die Welt. Das ist das Gesetz Gottes. Das geht ... **Ich weiß nicht, ob ich das sagen soll oder nicht**. Dies ist ein Gesetz Gottes. Gottes Gesetz ist es, einen bestätigten Diener zu empfangen. Lassen Sie uns das eine Minute lang beweisen. Ich möchte hier eine der heiligen Schriften nehmen: **Johannes 13:20**. Mal sehen; Ich habe hier etwas aufgeschrieben bekommen, ich denke nur irgendwie gerade daran. Oh ja, hier ist es. **Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer empfängt, wen ich sende, der empfängt mich; und wer mich empfängt, der empfängt den, der mich gesandt hat. Ein gerechtfertigter Diener...** Oh, Bruder, hier liegen jetzt tausend Predigten. Stimmt. Oh mein Gott, **es ist ein Gesetz Gottes**. **Erhalte es**

Beachten Sie, dass sogar der Sohn Gottes so beschaffen war, dass er wusste, wann er sprechen und wann nicht, und er sprach nur, was Gott ihm sagte, dass er sprechen sollte.

Matthäus 17:5Als er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; **auf ihn sollt ihr hören!**

Apostelgeschichte 7:37Das ist der Mose, der zu den Söhnen Israels gesagt hat: »Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; **auf ihn sollt ihr hören!**«

Apostelgeschichte 3:22Denn Mose hat zu den Vätern gesagt: »Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; **auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird**«.

Johannes 12:49Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, **er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll. 50** Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. **Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.**

Johannes 8:28Darum sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin; und ich tue nichts von mir selbst aus, sondern **wie mich mein Vater gelehrt hat, so rede ich.**

Johannes 7:16-17Jesus antwortete ihnen und sprach: **Meine Doktrin ist nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat.17** Wenn jemand seinen Willen tun will, wird er erkennen, ob dieses **Doktrin von Gott ist, oder ob ich aus mir selbst rede.**

Johannes 10:31 Da hoben die Juden wiederum Steine auf, um ihn zu steinigen.**32** Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch gezeigt von meinem Vater; um welches dieser Werke willen wollt ihr mich steinigen? **33** Die Juden antworteten ihm und sprachen: **Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung**, (es ist nicht was du tust, es ist was du sagst) und zwar weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst! **34** Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter«? **35** Wenn es diejenigen Götter nennt, an die das Wort Gottes erging — und die Schrift kann doch nicht außer Kraft gesetzt werden —, **36** wieso sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt

gesandt hat: **Du lästerst, weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn? 37 Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht! 38 Tue ich sie aber, so glaubt doch den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und glaubt, dass der Vater in mir ist und ich in ihm! 39 Da suchten sie ihn wiederum zu ergreifen; doch er entging ihren Händen.**

Ok, jetzt untersuchen wir im **Dritten Exodus**, dass Gott uns einen Propheten mit einer Botschaft gegeben hat und dass Gott Selbst gekommen ist, um diese Botschaft durch SEINE Gegenwart, die bei uns ist, zu rechtfertigen. Wie Er mit Jesus und wie Er mit Mose war. Und diese Botschaft hat einen Zweck: Sie soll die Menschen von der Knechtschaft befreien.

Führerschaft 65-1207 P: 70 *Und jede Botschaft, welche gekommen ist, eine echte, geborene Botschaft von Gott, unterscheidet sich von dem alten Trend. Als die göttliche Heilung vorgegangen ist, vor nicht langer Zeit, habt ihr bemerkt wie die Nachahmer gefolgt sind? Seht ihr? Und jeder einzelne von ihnen ist geradewegs in diesen Organisationen reingegangen, und bleiben dort. Weiß irgendjemand, dass diesem eine Botschaft folgen muss? Warum, Gott unterhält uns nicht! Er zieht unsere Aufmerksamkeit auf etwas, und wenn Er unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht, dann hat Er Seine Botschaft. Sieh, als er zuerst auf die Erde kam, und begann seinen Dienst, "O junger Rabbi, wir möchten dich hier in unserer Kirche. Wir ... Komm hierher." Der junge Prophet. "Oh, wir möchten dich hier. Komm hier her." Aber eines Tages stand Er auf und sagte: "**Ich und Mein Vater sind eins.**" "Oh, mei! Er macht sich selbst zu Gott." "**Es sei denn, ihr esst das Fleisch des Menschensohnes und trinkt sein Blut, sonst habt ihr kein Leben in euch.**" "Er ist ein Vampir! "Wir haben nichts damit zu tun." Diese Aposteln saßen direkt dort; Tausende verließen Ihn, aber diese Aposteln waren zum Leben bestimmt. Er sagte es so. **Sie konnten Es nicht erklären; Sie glaubten Es.** Sie blieben gerade dabei, weil es hieß: "**Kein Mensch kann diese Werke tun.**"*

Sie wissen, dass die Welt jetzt beginnt, den Dienst von William Branham anzunehmen. Nicht die Botschaft, sondern den Mann. Bruder Darek hat mir diese Woche ein Video geschickt, in dem eine Predigerin, Bruder Branham und das Wunder aufdringlich Kund gegeben. Ich konnte sagen, dass sie keine Ahnung von der Botschaft hatte, weil sie immer wieder sagte, was für ein Wunder er getan hat. Ich habe Neuigkeiten für dich, er hat kein Wunder getan. Er sagte: "*Sie wissen, auf wen ich warte, ich warte auf Ihn. Und bis Er kommt, bin ich hilflos.*" Aber da war das ganze Gerede davon, was die Kirche tun wird. Und sie suchen nach einer neuen Welle, um dort zu beginnen, wo der Geist, der William Branham gesalbt hat, zurückkehren und sie salben wird. Ich habe Neuigkeiten für dich. Er hat uns nie verlassen. Er ist immer noch hier. Und es geht nicht um die Wunder, es geht um die Botschaft und die Botschaft ist Christus.

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:193 *Nun, ich möchte, dass ihr es wisst und ganz sicher seid. Und ihr, die ihr diesem Tonband zuhört, mögt vielleicht bei euch denken, dass ich etwas Eigenes versuchte zuzusagen, weil ich diese Botschaft brachte. **Ich habe nicht mehr damit zu tun, als wienichts, nicht mehr, als nur eine Stimme. Und meine Stimme, sie ging sogar gegen mein Eigenes Wertung...** Ich wollte ein Fallensteller [Jäger] werden. Aber es ist der Wille meines Vaters, dass ich den verkündige und ich bin entschlossen, es zu tun. Ich war nicht der Eine, der am Fluss erschien; ich stand nur da, als ER erschien. Ich bin nicht der Eine, der diese Dinge vollbringt und voraussagt und die Dinge so vollkommen geschehen lässt wie sie sind, ich bin nur einer, der nahe ist, wenn ER es tut. **Ich war nur eine Stimme, die ERgebrauchte, um es zu sagen.***

Ich war es nicht, der etwas wusste; ich lieferte mich eben IHM aus, so dass ER durch mich sprechen konnte. ES ist nichtich. Es war nicht der siebente Engel, oh nein; es war eine Manifestation des Menschensohnes. Es war nicht der Engel, seine [eigene] Botschaft; es war das Geheimnis, das Gott entfaltet. Es ist nicht ein Mensch; es ist Gott. Der Engel war nicht der Menschensohn, er war ein Botschafter des Menschensohns. Der Menschensohn ist Christus. ER ist der Eine, von dem du dich ernährst. Du wirst nicht von einem Menschen ernährt. Die Worte eines Menschen werden versagen, aber du ernährst dich von dem unfehlbaren Körper-Wort des Menschensohnes. Wenn ihr nicht vollständig von jedem Wort ernährt worden seid, dass euch die Kraft gibt, über all diese Dinge der Welt und Denominationen hinweg zu fliegen, so tut es gerade in diesem Moment, währendem wir beten,

Ereignisse, die durch Prophezeiung klar gemacht werden 65-0801E P:16 Die Phariseer blickten auf das zurück, was Moses gesagt hatte. Sie sprachen: *“Wir haben Moses; von Diesem aber wissen wir nicht, woher Er stammt.”* Doch denkt daran: als Moses auftrat, *wussten sie auch nicht, woher er kam.* Kein Wunder, dass Jesus zu ihnen sagte: *“Ihr schmücket die Gräber der Propheten, doch ihr seid es gewesen, die sie hineingebracht haben.”* Nachdem ihre Botschaft ergangen ist! Eine Botschaft wird gebracht, die Menschen sehen es, und macht sich lustig darüber (die Welt tut es). Wenn der Botschafter dann die Botschaft gebracht hat und gestorben ist, bauen sie eine Denomination auf der Botschaft. Genau da sterben sie und werden nie wieder lebendig.

Einer In Einer Million 65-0424 P: 28 Als Israel Ägypten verließ, *gingen da ungefähr zwei Millionen Menschen zureichen Zeit weg.* Jeder einzelne von ihnen hörte die Botschaft eines Propheten. Jedereinzeln sah die Feuersäule. Jeder einzelne war von Mose im Roten Meer getauft. Jedereinzeln von ihnen jubelte im—im Geist, schlug die Tamburine und lief den Strand rauf und runter mit Miriam, als Mose im Geist sang. *Sie, jeder einzelne, tranken von demselben geistlichen Felsen.* Sie, jeder einzelne, aßen jeden Abend frisches Manna. Jeder einzelne von ihnen! Doch zwei schafften es ins Land, einer aus einer Million. Was war der Test? Sie trinken alle in demselben Felsen, sie aßen alledasselbe geistliche Manna, wie wir es heute Morgen tun, aber der Wort Test bestätigte sie. Als es zudem Zeitpunkt von Kadesh-Barnea kam, als sie begannen, in das verheißene Land hinüberzugehen und sie konnten nicht hinübergehen, bis sie durch das Wort getestet waren. Und alle die—die anderen zehn kamen zurück und sagten: *“Wir schaffen es nicht! Die Menschen sind wie... Wir sind wie Grashüpfer für sie, ihre großen ummauerten Städte. Der Widerstand ist zu groß.”* Doch Josua und Kaleb beruhigten das Volk. Sie sagten: *“Wir sind mehr als in der Lage, es zu tun!”* Warum? **Gott sagte, bevor sie das verheißene Land verließen: Ich habe euch das Land gegeben. Ich habe es euch gegeben. Es gehört euch.** Doch da war einer aus jeder Million.

Nur ein Weg, der von Gott bereitgestellt wurde 63-0731 P: 50 Der von Gott bereitgestellte Weg führte über das Rote Meer, als sie sich in einer Falle befanden. Gottes vorgesehener Weg stellte ihnen einen Propheten zur Verfügung, stellte ihnen eine Feuersäule zur Verfügung, um ihnen zu folgen, *eine Bestätigung des Wortes, ein Mann, der von Gott bewiesen wurde, dass das, was er sagte, es passierte, ihnen genau zeigte, was es war.* Und doch, als sie das Meer überquerten, wollten sie ein Gesetz. Seht, das sind nur Menschen. So arbeitet der Mensch. Er will seine eigenen Wege injizieren. Oh, Gottes vorgesehener Weg ist immer der Weg, sein Wort zu senden.

Beachten Sie, wie er sagte, sie wollten ein Gesetz, damit sie etwas haben, in das sie ihre eigenen Gedanken injizieren können. Sie wollten nicht sagen, was auf den Bändern stand. Sie wollten nicht sagen, was Moses sagte, sie wollten etwas, in das sie ihre eigenen Gedanken injizieren konnten, damit sie etwas haben konnten, worüber sie sich streiten und aufregen konnten.

Und in seiner Predigt **Hab keine Angst 61-0311 P:83** Genau so beschrieb Bruder Branham, was sie wollten. *"Den größten Fehler, den Israel jemals gemacht hat, als die Gnade ihnen bereits einen Propheten, ein Lamm und die größte Wiederbelebung, die sie je hatten, beschert hatte, und der am Ufer des Toten Meeres stand, im Geist tanzen, und im Geist singen, und ein Jubiläum haben, in 2. Mose 19 wollten sie das nicht. Sie wollten eine Theologie, über die sie streiten konnten. Stimmt. Recht. Und was? Sie waren nur ungefähr vier Tage von dem verheißenen Land entfernt. Der gleiche Fehler, den unsere Pfingstväter vor nicht allzu langer Zeit begangen haben ... Wie wenig würde ... Sie hätten ihnen sagen können, dass sie vierzig Jahre vom gelobten Land entfernt waren. Sie mussten etwas besorgen, worüber sie sich streiten konnten. So hat unser ... **Was hat Gott ihnen angetan? Er ließ sie vierzig Jahre in der Wüste zurück.** Was haben Sie gemacht? Aufziehen Ernte und Kinder, und Gott segnete sie. Stimmt. Und sie waren großartig. Aber eines Tages sagte Gott: **"Du warst lange genug auf diesem Berg. Lass uns aufstehen und nach Norden gehen und das Versprechen annehmen."** Stimmt. Als alle alten Kämpfer starben, wartete, bis die alten Kämpfer ausgestorben waren ... Das stimmt.*

Das Zeichen 63-0901M P:107 *Wenn ich euch nicht die Wahrheit sage, würden sie es niemals bestätigen. Gott wird nie auf eine Lüge hinsprechen. Gott spricht zur Wahrheit. Und diese Worte zeugen, dass ich euch die Wahrheit sage. Sie sind diejenigen, die von der Botschaft zeugen, die ich predige. Nicht nur der Engel da unten am Fluss an jenem Tag, der sagte, **"deine Botschaft wird dem zweiten Kommen von Christus vorausgehen,"** die Werke selbst! Wenn ihr nicht glauben könnt, dass der Engel die Wahrheit sagte; glaubt den Werken, denn die Bibel sagte, diese Dinge werden in der Endzeit geschehen. Sie sind Es, die zeugen. Sie sind diejenigen, die lauter als meine Worte oder irgendwer anders sprechen. Es ist Sein Wort. Sie zeugen von der Zeit.*

Der Samen ist nicht Erbe mit die Hülse 3 65-0218 P:10 *Ungefähr sechs Monate nach jenem Erlebnis hatte ich meinen ersten Taufgottesdienst hier im Fluss, am Ende der Spring Street, als das Licht herabkam. Viele von euch möchten vielleicht hingehen und sich die Stelle ansehen. Es ist dort, wo die Spring Street am Wasser endet, direkt am Ufer. Dort erschien der Engel des Herrn zum ersten Mal öffentlich. Es war um 2:00 Uhr am Nachmittag. Eine Stimme erscholl und sprach: **"Wie Johannes der Täufer dem ersten Kommen Christi vorausgesandt wurde, so wird deine Botschaft dem zweiten Kommen vorausgehen."** Jetzt sind dreißig Jahre vergangen, und ich verkündige heute Abend hier immer noch die gleiche Botschaft. Sie ist um die ganze Welt gegangen, und ich bin froh, heute Abend wieder in meiner Heimatstadt zu sein und den Herrn Jesus Christus zu repräsentieren, den ich noch immer von ganzem Herzen liebe. An jedem Tag wird Er mir lieblicher als am Tag zuvor. Ich habe nicht den kleinsten Teil meiner Lehre geändert. Genau das, womit ich am Anfang begonnen habe, glaube ich heute Abend immernoch. ER ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit.*

Geburtsschmerzen 65-0124 P:60 *Oh, Wortgläubige, gebt meiner Botschaft nach. Hör mich. **Nicht meine Botschaft, sondern Seine Botschaft**, die Er fest als die Wahrheit bezeichnet ... Sie müssen sich irgendwo entscheiden. Danach können Sie nicht mehr einstellen. Sie müssen Ihre Wahl treffen.*

So, Gott bestätigt sich, die Botschaft des Propheten mit Zeichen und Wundern, dass sie von Ihm stammt.

Erster Exodus: Gott untermauert die Botschaft des Mose mit übernatürlichen Zeichen.

Abendbote 63-0116 P: 52 *Und die Leute, die lachten und sich lustig machten und seine Botschaft nicht akzeptierten, kamen mit dem Rest der Ungläubigen um. Aber die Gläubigen gingen hinaus und gingen in das verheißene Land. Sie gingen unter die gesalbte Botschaft des Boten. Es war eine Botschaft der Befreiung, dass Gott versprochen hatte, sein Volk in ein Land zu bringen, in dem Milch und Honig fließen. Und es geschah, weil Gott es bereits gesagt hatte, und Mose kam und wurde als der Botschafter dieses Tages bestätigt. Nun, das bringt es uns ziemlich klar.*

2Mose 3:12 *Da sprach er: Ich will mit dir sein; und dies soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe: Wenn du das Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr an diesem Berg Gott dienen!*

2Mose 4:12 *So geh nun hin: Ich will mit deinem Mund sein und dich lehren, was du sagen sollst!«*

Identifikation 63-0123 P:69 *Und jeder Mann mit Gottes Botschaft weiß, wo er steht. Er kümmert sich nicht um niemanden, was sie dazu zu sagen haben. Es gibt keine Bischöfe oder sonst etwas, was ihn herumschubst. Er weiß genau, wo er steht, und das regeltes. **Gott bestätigt Seine Botschaft und beweist, dass es richtig ist, also steht er richtig damit und er ist furchtlos.** Das ist das zum Ausdruck gebrachte Bild Gottes. Das hat Jesus getan. Er hatte keine Angst zu sagen: "Oh, du blinder Pharisäer, du bist derjenige, der die Gräber der Propheten aufbaut, und du bist derjenige, der sie dort hineinsteckt. Du bist von deinem Vater, dem Teufel." Und Erzbischöfe und alles andere ... Er hatte keine Angst, weil er wusste, wo er sich befand.*

Zweiter Exodus: Gott untermauerte die Botschaft Jesu mit übernatürlichen Zeichen.

Apostelgeschichte 2:22 *Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, der Nazarener, einen Mann, der von Gott euch gegenüber beglaubigt wurde durch Kräfte und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte wirkte, wie ihr auch selbst wisst,*

Johannes 8:45 *Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. 46* *Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?*

Johannes 10:37 *Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht! 38* *Tue ich sie aber, so glaubt doch den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und glaubt, dass der Vater in mir ist und ich in ihm! 39* *Da suchten sie ihn wiederum zu ergreifen; doch er entging ihren Händen.*

Johannes 14:11 *Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, so glaubt mir doch um der Werke willen!*

Dritten Exodus: Gott untermauert die Botschaft seines Propheten William Branham mit übernatürlichen Zeichen.

71 Fürchte dich nicht 60-0609 *Glaubst du an den Herrn Jesus? Habe Vertrauen in Gott. Es ist alles vorbei, Bruder. Glaub es einfach jetzt. Wir sind einander fremd. Nun, das sollte es für die ganze Gruppe von Ihnen regeln. Bestätigt das, dass ich die Wahrheit predige? Wie würde Gott mich etwas Falsches erzählen lassen und mit meiner Botschaft aufstehen lassen? Diese Dinge sind nur ein Hinweis auf eine göttliche Rechtfertigung, dass meine Theologie richtig ist. Das ist genau richtig Das Wort des Herrn kam zu den Propheten. Glaubst du das von ganzem Herzen? Ich kenne dich nicht Jesus kennt dich. Du bist eine sehr gute Person, und du bist nicht für dich selbst hier. Du bist für jemand anderen hier. Es ist deine Tochter. Glaubst du, Gott kann mir sagen, was ihre Probleme sind? Es ist in ihrem Rückgrat. Das ist richtig. Wenn das stimmt, hebe deine Hand. Glaubst du von ganzem Herzen?*

E-24 Blind Bartimaeus 60-0713 *Und im Gebet für die Kranken, heute Abend, wenn wir für die Kranken beten, kann der Herr zu uns kommen und die Visionen geben. Und wenn er es tut, **denke daran, dass die Vision die Menschen nicht heilt. Die Vision ist nur eine Bestätigung, dass das Wort richtig ist.** Wie viele wissen, was das Wort "Prophet" bedeutet. Natürlich tust du das. Ein "Prophet" bedeutet "einer, der voraussagt oder weitererzählt". Und es ist ein göttliches Zeichen von Gott, dass diese Person, die spricht, die richtige Interpretation des göttlichen Wortes hat, weil das Wort des Herrn zu den Propheten gekommen ist. Und der Prophet sagte voraus und tat diese Zeichen, was eine Bestätigung dafür ist, dass er die Auslegung des göttlichen Wortes hatte.*

Lass uns Beten...